

Protokoll

Generalversammlung 2019 Zuger Wirtschaftskammer

**Montag, 25. März 2019
16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Theater Casino Zug**

Vorsitz: Andreas Umbach, Präsident

Protokoll: Tanja Süssmeier, Geschäftsstellenleiterin

Anwesend: 63 stimmberechtigte Mitglieder und 19 Gäste (gemäss Präsenzliste)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Jahresbericht 2018
4. Jahresrechnung 2018
5. Entlastung der Vereinsorgane
6. Tätigkeitsprogramm 2019
7. Budget 2019
8. Jahresbeitrag 2019
9. Wahlen
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Andreas Umbach, Präsident der Zuger Wirtschaftskammer, begrüsst die Teilnehmenden zur Generalversammlung 2019 der Zuger Wirtschaftskammer. Namentlich begrüsst er Monika Barmet, Präsidentin des Zuger Kantonsrats, Ständerat Joachim Eder, Nationalrat Thomas Aeschi, die Regierungsräte Heinz Tännler, Martin Pfister und Andreas Hostettler sowie die Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Behörden, der Gemeinden und befreundeter Organisationen.

Der Präsident erklärt, dass die Generalversammlung nicht mehr als eine Stunde dauern darf, dies inklusive Verabschiedungen und Neuwahlen. Er werde deshalb zügig durch die Generalversammlung führen, ohne dass relevante Inhalte zu kurz kommen.

Er erklärt, dass er sich in den Vorjahren jeweils zur konjunkturellen Entwicklung geäussert hatte. Heute halte er sich auch hier kurz. Die wirtschaftlichen Prognosen für 2019 seien nicht so positiv wie in den Vorjahren. Die Schweiz könne aber immer noch mit Wachstum rechnen.

Andreas Umbach stellt fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung den Mitgliedern fristgerecht und statutenkonform zugestellt wurden. Es sind keine Änderungs- und Ergänzungswünsche eingegangen.

Die Teilnehmenden haben keine Bemerkungen zur Traktandenliste. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Das Protokoll führt Tanja Süssmeier, Geschäftsstellenleiterin der Zuger Wirtschaftskammer.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Monika Barmet, Präsidentin des Zuger Kantonsrats
- Regierungsrat Heinz Tännler, Vorsteher der Finanzdirektion des Kantons Zug

3. Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 wurde den Mitgliedern am 5. Februar 2019 per E-Mail zugestellt. Der Präsident fasst die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahres 2018 zusammen (vgl. Jahresbericht Zuger Wirtschaftskammer 2018).

Die Vorsitzenden der Ausschüsse, Frank Lampert (Dienstleistungsausschuss), Dirk Hoffmann (Ausschuss Industrie und Technologie), Elisabeth Arm (Ausschuss Bildung und Personal) und Adrian Risi (Infrastrukturausschuss), stellen die Aufgaben und Schwerpunkte der von ihnen vertretenen Ausschüsse vor. Andreas Umbach, Präsident und zugleich Vorsitzender des Geschäftsführungsausschusses, schliesst die Ausführungen der Ausschüsse ab.

Das Wort zum Jahresbericht 2018 wird nicht verlangt.

Der Jahresbericht 2018 wird zur Kenntnis genommen.

4. Jahresrechnung 2018

Ivo Flüeler, Quästor, unterbreitet der Versammlung die Jahresrechnung 2018 der Zuger Wirtschaftskammer. Die Jahresrechnung ist Bestandteil des Jahresberichts 2018.

Mit einem Verlust von CHF 6'673.71 schloss das Geschäftsjahr 2018 deutlich schlechter ab als das Vorjahr (2017: Gewinn über CHF 5'883.21).

Die Mitgliederbeiträge blieben gegenüber dem Vorjahr stabil. Die grösste Veränderung bei den Ertragsposten verzeichneten die Zuwendungen für politische Aktivitäten. Die Differenz über mehr als CHF 20'000.-- kam zustande, weil 2017 die kantonale Kampagne «Für bezahlbaren Wohnraum» finanziell über die Zuger Wirtschaftskammer abgewickelt wurde. Der Mietertrag sowie die verschiedenen Erträge beinhalten Untermiete sowie Beiträge an die Büroinfrastruktur aus der Bürogemeinschaft mit dem Verein Technologie Forum Zug.

Die Zunahme des Personalaufwandes ist auf die Erhöhung des Pensums der Geschäftsstelle von 80% auf 100% zurückzuführen. Diese Erhöhung reichte jedoch nicht aus, um die stetig wachsenden Aufgaben zu bewältigen, weshalb Ende 2018 Überstunden an die zwei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ausbezahlt werden mussten. Eine Kompensation der Überstunden war nicht möglich, auch nicht im 2019.

Der Informatik- und der Werbeaufwand sind 2018 im Vergleich zu 2017 tiefer, da 2017 Rückstellungen für die Neupositionierung und die Realisierung einer neuen Website gebildet wurden. Eine Übersicht über die Rückstellungen ist im Jahresbericht 2018 enthalten. Die Ausgaben für Veranstaltungen sind 2018 gegenüber 2017 um CHF 23'730.96 gestiegen. Dies, aufgrund kostenintensiveren Veranstaltungen und mehr Teilnehmern. Diese Mehrkosten konnten nicht durch höhere Sponsoringeinnahmen kompensiert werden.

Der bei den Erträgen erwähnte Effekt der Initiative «Für bezahlbaren Wohnraum» zeigt sich auch beim Aufwandposten «Kampagnen». Die einzige Kampagne, die 2018 mit Geldern aus dem Fonds zur Standortförderung unterstützt wurde, war die «Selbstbestimmungsinitiative». Dies ist im Jahresbericht 2018 beim Fondsnachweis deklariert. Das restliche Kapital über CHF 109'837.50 verbleibt im Fonds und wird für kommende politische Kampagnen und Projekte verwendet.

Der ausserordentliche Erfolg betrifft die Auflösung von nicht betriebsnotwendigen Rückstellungen über CHF 20'000.--. Die Details dazu sind im Jahresbericht 2018 im Anhang Ziff. 3 publiziert.

Die finanzielle Situation der Zuger Wirtschaftskammer präsentiert sich nach wie vor solide. Mit einem Vereinsvermögen von CHF 127'113.47 verfügt die Zuger Wirtschaftskammer über ein gut ausgestattetes Eigenkapital. Die flüssigen Mittel decken die Verbindlichkeiten bestens ab. Von den ausgewiesenen Rückstellungen über CHF 89'000.-- sind CHF 27'000.-- geschäftlich nicht begründet und müssen aus steuerlichen Gründen über die nächsten Jahre weiter aufgelöst werden.

Die Revisionsstelle hat die Rechnung geprüft und stellt die Richtigkeit der Jahresrechnung 2018 fest. Sie empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung.

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung der Vereinsorgane

Den Vereinsorganen wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Tätigkeitsprogramm 2019

Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Wettbewerb, Wachstum, Finanzen, Steuern, Bildung und Infrastruktur.

Für das Geschäftsjahr 2019 hat der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer folgende Schwerpunktthemen definiert:

- Marktzugang Europa
- AHV-Steuervorlage
- Schengen/Dublin (Waffenrecht)
- Infrastruktur
- Change als Chance

Die Geschäftsstellenleiterin stellt das Veranstaltungsprogramm 2019 vor:

Datum	Anlass
07.01.2019	Neujahrsapéro
30.01.2019	Informationsveranstaltung Zimmerberg-Basistunnel 2 / Durchgangsbahnhof Luzern
11.03.2019	Private Equity in Zug
19.03.2019	Change als Chance «Generationenmanagement»
25.03.2019	Generalversammlung 2019 / Tag der Zuger Wirtschaft 2019
27.03.2019	Informationsveranstaltung AHV-Steuervorlage
11.04.2019	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
21.05.2019	Steuerveranstaltung
04.07.2019	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
03.09.2019	Executive Dialogue (für Industrie-/Technologie-Mitglieder)
12.09.2019	Marketingveranstaltung
26.09.2019	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
Noch offen	2 weitere Anlässe der Reihe Change als Chance

Die Geschäftsstellenleiterin erklärt, dass die Veranstaltungen der Zuger Wirtschaftskammer attraktiv und beliebt sind, auch bei Nichtmitgliedern. Bisher erhob die Zuger Wirtschaftskammer keine Teilnahmegebühren. Das bedeutet, dass die Teilnahme von Nichtmitgliedern über Mitgliederbeiträge finanziert wurde. Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer hat entschieden, dies zu ändern. Ab 2019 bezahlen Nichtmitglieder für die Veranstaltungen der Zuger Wirtschaftskammer einen Unkostenbeitrag. Ziel ist es, Nichtmitglieder als Mitglieder zu gewinnen. Mitglieder können weiterhin kostenlos teilnehmen.

Das Tätigkeitsprogramm 2019 wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2019

Ivo Flüeler, Quästor, präsentiert der Versammlung das Budget 2019. Das Budget wurde im Jahresbericht 2018 publiziert.

Für das Jahr 2019 budgetiert die Zuger Wirtschaftskammer ein ausgeglichenes Ergebnis mit einem Gewinn von CHF 210.--.

Die Mitgliederbeiträge sollen um rund 3% wachsen. Dies wurde im Budget entsprechend berücksichtigt. Bei den Zuwendungen budgetiert die Zuger Wirtschaftskammer einen um CHF 44'750.-- geringeren Ertrag, denn die Gönnervereinbarungen für den Standortfonds wurden aufgrund des vorhandenen Fondskapitals bewusst nicht wieder erneuert. Dies geschieht erst, wenn der Fonds wieder Geld benötigt.

Der Personalaufwand wird um 10% höher veranschlagt. Dies aufgrund von 10% mehr Stellenprozenten bei der Geschäftsstelle. Die Aufwendungen für Kampagnenarbeit wird höher budgetiert als das Ergebnis 2018, da im 2019 wieder mehr Abstimmungen stattfinden, welche aus dem Fonds unterstützt werden, unter anderem die AHV-Steuvorlage. Der restliche Betriebsaufwand ist im Rahmen des Ergebnisses 2018 budgetiert.

Der budgetierte ausserordentliche Erfolg über CHF 15'000.-- ist wie bereits 2018 auf die Auflösung von nicht betriebsnotwendigen Rückstellungen zurückzuführen.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresbeitrag 2019

Für das Jahr 2019 schlägt der Vorstand der Versammlung folgende, seit 2012 unveränderte, Jahresbeiträge vor:

Einzelpersonen:	CHF	400.--
Unternehmen:		
1 - 9 Mitarbeitende	CHF	400.--
10 - 49 Mitarbeitende	CHF	500.--
50 - 99 Mitarbeitende	CHF	600.--
100 - 249 Mitarbeitende	CHF	700.--
250 - 499 Mitarbeitende	CHF	1'000.--
500 - 999 Mitarbeitende	CHF	1'500.--
1000 - 1999 Mitarbeitende	CHF	3'000.--
≥ 2000 Mitarbeitende	CHF	5'000.--
Organisationen / Gemeinden:	CHF	600.--

Als Basis für die Berechnung der Anzahl Mitarbeitenden gilt die Anzahl Mitarbeitenden inkl. Teilzeitmitarbeitende und Auszubildende (Headcount) auf dem Wirtschaftsplatz Zug. Die Bestimmung des Jahresbeitrags erfolgt durch Selbstdeklaration.

Die Eintrittsgebühr entspricht einem vollen Jahresbeitrag.

Die Generalversammlung stimmt diesen Ansätzen einstimmig und ohne Gegenstimmen zu.

9. Wahlen

Der Präsident erklärt, dass an dieser Generalversammlung Erneuerungs- und Ergänzungswahlen im Vorstand anstehen.

Die Wahlvorschläge wurden den Mitgliedern schriftlich zugestellt.

Der Präsident schlägt vor, die Erneuerungswahlen im Vorstand in globo durchzuführen. Die Generalversammlung stimmt diesem Vorschlag zu. Ein Antrag auf Einzelabstimmung wird nicht gestellt.

Erneuerungswahlen Vorstand

Folgende Personen stellen sich für eine **weitere Amtszeit von zwei Jahren** zur Verfügung und werden vom Vorstand zur **Wiederwahl** vorgeschlagen:

Dirk Hoffmann	Vorsitz Ausschuss Industrie und Technologie
Pascal Niquille	Vorstandsmitglied

Die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder werden in globo und einstimmig für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

Ersatzwahlen Vorstand

Den Rücktritt bekannt gegeben haben:

Elisabeth Arm	Vorsitz Ausschuss Bildung und Personal
Frank Lampert	Vorsitz Dienstleistungsausschuss
Susanne Thellung	Vorstandsmitglied
Olaf Weppner	Vorstandsmitglied

Der Präsident ehrt Elisabeth Arm für ihre langjährigen Dienste und überreicht ihr ein Geschenk. Die Laudatio für Frank Lampert hält das Vorstandsmitglied Jost Windlin. Aufgrund der Abwesenheit von Susanne Thellung wird auf eine ausführliche Ehrung verzichtet.

Als Nachfolgerin von Elisabeth Arm im Vorstand und für die Leitung des Ausschusses Bildung und Personal schlägt der Vorstand vor:

Sabine Fersch	Inhaberin Fersch-Management-Consulting, Baar
---------------	--

Sabine Fersch wird einstimmig für eine Amtsperiode von zwei Jahren in den Vorstand gewählt.

Als Nachfolger von Frank Lampert im Vorstand und als Mitglied des Dienstleistungsausschusses schlägt der Vorstand vor:

Markus Vogel	Partner KPMG AG, Zug
--------------	----------------------

Markus Vogel wird einstimmig für eine Amtsperiode von zwei Jahren in den Vorstand gewählt.

Die Leitung des Dienstleistungsausschusses übernimmt das Vorstandsmitglied Jost Windlin, Partner der Zwicky Windlin & Partner.

Als Nachfolger für Susanne Thellung im Vorstand schlägt der Vorstand vor:

Thomas Rohner	Regional Head Premium Clients Central-/Middle- and Northern Switzerland, Credit Suisse (Schweiz) AG, Zug
---------------	--

Thomas Rohner wird einstimmig für eine Amtsperiode von zwei Jahren in den Vorstand gewählt.

Olaf Weppner wird nicht ersetzt.

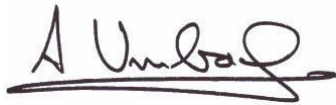
10. Verschiedenes

Zum Traktandum Verschiedenes gibt es keine Wortmeldung.

Es folgt eine Ansprache von Regierungsrat Heinz Tännler, Vorsteher der Finanzdirektion des Kantons Zug, zur Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 über die AHV-Steuer Vorlage. Er appelliert an die Teilnehmenden, die Vorlage anzunehmen.

Der Präsident schliesst die Versammlung und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Tag der Zuger Wirtschaft zum Thema «Schweiz: global und vernetzt - Chancen und Gefahren für die Schweizer Wirtschaft» ein.

Steinhausen, 25. März 2019



Andreas Umbach
Präsident



Tanja Süssmeier
Protokollführerin